

Infomail des KrebsRegisters RLP

Nr. 9 / 2025

Liebe Leserinnen und Leser,

heute erhalten Sie von uns die letzte Infomail des Jahres. Wir wünschen Ihnen an dieser Stelle schon einmal schöne Weihnachtsfeiertage und alles Gute für das neue Jahr.

Zum Jahreswechsel freuen wir uns schon auf 2026: am **4. Februar 2026** laden wir Sie herzlich zum **10-jährige Bestehen der klinischen Krebsregistrierung in RLP** im Eltzer Hof in Mainz ein! Infos zur Veranstaltung finden Sie weiter unten in dieser Infomail.

Zudem gibt es einen Rückblick zum **CancerQualityHub** und einen wichtigen Hinweis bezüglich der **Korrekturanforderungen** zur Sicherung der Datenqualität. Weiterhin informieren wir Sie über die Neuerscheinung der **9. Auflage der TNM-Klassifikation** und den Versand der **einrichtungsbezogenen Auswertung 2025**.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Ihr Team vom Krebsregister im IDG

10 Jahre Krebsregister Rheinland-Pfalz – Daten, Qualität und Versorgung im Fokus



Am 1. Januar 2016 nahm das **Krebsregister Rheinland-Pfalz (KR RLP)** seine Arbeit als epidemiologisch-klinisches Krebsregister auf. **Zehn Jahre später** blickt das Krebsregister im Institut für digitale Gesundheitsdaten auf eine Dekade Krebsregistrierung zurück und richtet den Blick nach vorn.

Am **4. Februar 2026** laden wir Sie in den **Eltzer Hof in Mainz** ein, um dieses Jubiläum mit Ihnen und Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Versorgung und Wissenschaft zu feiern. Die Veranstaltung verbindet Rückblicke auf zentrale Meilensteine mit aktuellen fachlichen Impulsen und einem Ausblick auf die zukünftige Rolle der Krebsregister.

Auf dem Programm stehen neben Rück- und Ausblicken durch das IDG unter anderem eine **Keynote von Jana Holland (Bundesministerium für Gesundheit)** sowie Fachvorträge u. a. von **Prof. Dr. Volker Arndt** (DKFZ Heidelberg), **Prof. Dr. Thomas Kindler** (Universitätsmedizin Mainz), **Dr. Steffen Heß** (Forschungsdatenzentrum Gesundheit) und **Dr. Markus Junker** (DFKI).

Im Anschluss bietet die Veranstaltung **Raum für Austausch und Vernetzung**. **Alle Informationen zum Programm, zur Anmeldung und zu den Teilnahmebedingungen finden Sie auf unserer Website.**

[Zur Anmeldung](#)

CancerQualityHub: Bundesweiter Datenvergleich zur Versorgung bei Kopf-Hals-Tumorer

Mit dem **CancerQualityHub** schaffen die **Landeskrebsregister** erstmals bundesweit Transparenz zur **onkologischen Versorgungsqualität bei Kopf-Hals-Tumoren**. Grundlage ist eine koordinierte, registerübergreifende Auswertung **bevölkerungsbezogener Krebsregisterdaten**.

Bei der Auftaktveranstaltung am **4. November 2025 in Berlin** diskutierten rund **350 Expertinnen und Experten** erstmals nationale Vergleichsdaten zur Behandlungsqualität. Im Fokus standen **einheitliche Qualitätsindikatoren**, die Unterschiede zwischen Bundesländern, Kliniken und Versorgungseinrichtungen sichtbar machen.

Die Analysen basieren auf Daten von rund **33.000 Patientinnen und Patienten** und zeigen teils deutliche regionale Unterschiede bei zentralen Versorgungsparametern, etwa bei vollständigen Tumorresektionen, der Durchführung kombinierter Strahlentherapien oder der postoperativen Sterblichkeit.

Der **CancerQualityHub** ist eine gemeinsame Initiative der **Landeskrebsregister** und der **Plattform § 65c** unter dem Dach des **Deutschen Krebsregister e. V.** Ziel ist eine regelmäßige und transparente Auswertung der onkologischen Versorgungsqualität als Grundlage für Qualitätsdialoge, Leitlinienentwicklung und Versorgungsforschung.

Die **ausführliche Berichterstattung** mit allen Ergebnissen und Einordnungen finden Sie auf **unserer Website**.

[Zum Bericht](#)

Korrekturanforderungen zur Sicherung der Datenqualität

Bitte beachten Sie, dass wir in letzter Zeit vermehrt unvollständige oder fehlende TNM-Angaben feststellen. Da diese Informationen für die Auswertung und Qualität der Krebsregisterdaten essenziell sind, werden seit dem **01.11.2025** verstärkt **Korrekturanforderungen** versendet.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und Ihre Mithilfe bei der Sicherstellung vollständiger und qualitativ hochwertiger Meldungen.

Weitere Hinweise finden Sie auf dem Flyer „**Mindestangaben**“

Neuerscheinung im Januar: 9. Auflage der TNM-Klassifikation jetzt bestellbar

Ab Januar 2026 erscheint die neue 9. Auflage der „TNM-Klassifikation maligner Tumoren“ erstmals auch in deutscher Sprache.

Die Publikation ist bereits jetzt als gebundene Ausgabe oder eBook bei allen bekannten Anbietern online bestellbar.

Inhaltliche Schwerpunkte der neuen Auflage

Die nach anatomischen Regionen gegliederte Ausgabe enthält umfassend aktualisierte Staging-Kriterien für zahlreiche Tumorlokalisierungen, darunter:

- Nasopharynx
- HPV-assozierter Oropharynx
- Lunge
- Thymus
- Mesotheliom
- Appendix
- Analkanal
- Zervix und Vulva
- Prostatakarzinom

Darüber hinaus berücksichtigt die 9. Auflage den zunehmenden Fokus auf personalisierte Therapie und integriert verfeinerte Prognosemethoden, um das Staging noch besser an Patientenergebnisse anzupassen.

Wichtigste Änderungen der 9. Auflage

- Neue Stadieneinteilung für HPV-assoziierte Oropharynxkarzinome zur genaueren Abbildung ihres spezifischen Verlaufs und ihrer Prognose
- Überarbeitete Kriterien für Speicheldrüsen- und Nasenrachenkarzinome, basierend auf aktualisierten bildgebenden und anatomischen Erkenntnissen
- Angepasste Einstufung von Analkanaltumoren: Größere T3-Tumoren werden aufgrund schlechterer Prognose nun höher klassifiziert
- Neue Klassifikationen u. a. für Medulloblastom, kutane Lymphome, Nebenschilddrüsenkarzinom, Nebennierenmark- und extraadrenale Paragangliotumoren
- Aktualisierte Abschnitte zu Essential TNM sowie zur Stadieneinteilung von Krebserkrankungen im Kindesalter
- Überarbeitete Prognosefaktoren für zahlreiche maligne Erkrankungen

Diese Anpassungen basieren auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen, Daten aus Krebsregistern, klinischen Ergebnissen sowie der engen internationalen Zusammenarbeit mit dem American Joint Committee on Cancer (AJCC) und krankheitsspezifischen Expertengruppen.

Inkrafttreten

Die UICC empfiehlt, die TNM-Klassifikation in der 9. Auflage ab dem 1. Januar 2026 anzuwenden.

Versand der einrichtungsbezogenen Auswertung 2025

Am **24.11.2025** wurde die diesjährige **einrichtungsbezogene Auswertung** an insgesamt **826 meldende Einrichtungen** versendet. Den Bericht erhalten – wie in den Vorjahren – **allen Einrichtungen**, die im Berichtszeitraum Meldungen an das **Krebsregister Rheinland-Pfalz** übermittelt haben.

Neu in diesem Jahr: Erstmals enthält die Auswertung zusätzlich **Ergebnisse zum Zweijahresüberleben** für die am häufigsten gemeldete Tumorentität. Damit möchten

wir Ihnen einen erweiterten Einblick in die Versorgungssituation und relevante Qualitätsindikatoren geben.

Der Versand erfolgte an die **für jede Einrichtung hinterlegte Kontaktperson** (hauptverantwortliche Adressaten der jeweiligen Melder-ID).

Sollten Sie den Bericht nicht erhalten haben, prüfen Sie bitte zunächst Ihren **Spam- bzw. Junk-Mail-Ordner**. Falls sich dort ebenfalls keine Sendung findet, kontaktieren Sie uns gerne unter reporting@idg-rlp.de

Wir freuen uns zudem über **Rückmeldungen, Hinweise oder Anregungen** zur Auswertung. Diese helfen uns, die Berichte kontinuierlich weiterzuentwickeln und noch besser auf Ihre Bedürfnisse auszurichten.

Qualität sichern – Förderung erhalten

Um die jährliche Förderung der Krankenkassen sicherzustellen, muss das **Institut für digitale Gesundheitsdaten (IDG)** alle festgelegten Kriterien des **GKV-Spitzenverbands** erfüllen, darunter auch die **Einhaltung definierter DCN- und DCO-Raten**.

Dazu werden regelmäßig die vom **Statistischen Landesamt** übermittelten Leichenschauscheine mit den beim IDG vorliegenden Daten abgeglichen, um die **Vollzähligkeit der Meldungen** sicherzustellen.

Wird eine onkologische Erkrankung erstmals über einen Leichenschauschein bekannt oder liegt ein Pathologiebericht ohne zugehörige Diagnose vor, beginnt eine **gezielte Recherche**, um die Datengrundlage vollständig zu erfassen.

An dieser Stelle sind wir auf **Ihre Unterstützung** angewiesen, damit die Recherche vollständig und erfolgreich durchgeführt werden kann. Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Bleiben Sie auch bei LinkedIn zu allen Themen rund um das IDG auf dem Laufenden!

Auf LinkedIn informieren wir regelmäßig zu bevorstehenden Veranstaltungen, Projekten und Themen rund um das Institut für digitale Gesundheitsdaten und das Krebsregister RLP. Folgen Sie uns auch dort und vernetzen Sie sich mit uns, um nichts zu verpassen!

[Zum Profil](#)

Der Geschäftsbereich Krebsregister des Instituts für digitale Gesundheitsdaten RLP erfasst flächendeckend stationäre und ambulante Patientendaten zu Auftreten, Behandlung und Verlauf von Tumorerkrankungen.

Noch immer sind Krebserkrankungen, nach Herz-Kreislauf-Erkrankungen, die zweithäufigste Todesursache in Deutschland. Das Ziel der Krebsregistrierung ist es, mit

den erfassten Daten die onkologische Versorgung, insbesondere die Behandlung der Tumorpatienten, zu verbessern.

Impressum:

*IDG Institut für digitale Gesundheitsdaten RLP gGmbH
Geschäftsbereich Krebsregister
Hechtsheimer Straße 37, 55131 Mainz
Tel.: 06131 - 97175 - 0
Mail: support@idg-rlp.de*

Infomail abbestellen

Hier finden Sie unsere Datenschutzbestimmungen

GLEICHSTELLUNG DER GESCHLECHTER

Im IDG schätzen wir Unterschiede und streben an, dass sich alle Menschen angesprochen fühlen. Wir legen grundsätzlich Wert auf wertschätzende Kommunikation sowie geschlechtergerechte und barrierefreie Formulierungen. Jedoch verwenden wir im Text aus stilistischen Gründen häufig das generische Maskulinum. Natürlich ist auch in diesen Fällen jedes Geschlecht eingeschlossen.